



Im KANU auf dem CANAL GRANDE

Einmal im Jahr gehören die Kanäle Venedigs allein den Ruderbooten. Die Vogalonga ist Ausnahmezustand, farbenfroher Protest und eine Liebeserklärung an die Serenissima.

Claudia Piller-Kornherr

Es ist früher Morgen am Pfingstsonntag, dem Tag der Vogalonga in Venedig. Die meisten Touristen schlafen noch in ihren Hotelzimmern und Airbnbs, die Bars haben geschlossen. Ab etwa 7 Uhr früh werden alle Vaporetto-Linien eingestellt, die Stadt gehört jetzt den Ruderbooten. Ein Vaporetto brauchen wir ohnehin nicht. Vor unserem Hotel, direkt beim Bahnhof Santa Lucia, lassen wir unser Dreier-Luftkanu an den Steinstufen ins Wasser, verstauen das Gepäck in den Drybags und paddeln über den fast menschenleeren Canal Grande zum Startbereich beim Markusplatz.

Boote mit Botschaft

Ins Leben gerufen wurde die Vogalonga 1975 von einer Gruppe Aktivisten aus dem Umfeld der Tageszeitung Il Gazzettino – als Antwort auf die zunehmende Motorisierung der venezianischen Gewässer. Was als spontane Initiative einiger Ruderbegeisterter begann, entwickelte sich rasch zu einer Bewegung: ein stiller Protest gegen den zerstörerischen Wellenschlag der Motorboote und zugleich eine Liebeserklärung

an Venedig und seine jahrhundertealte Rudertradition. Die erste Ausgabe zählte 1500 Teilnehmende. 2025, bei der 49. Auflage, sind es 7548 Ruderinnen und Ruderer, verteilt auf 1956 Boote aus 33 Nationen – ein neuer Teilnehmerrekord. Die größte ausländische Gruppe kommt aus Deutschland mit über 1200 Teilnehmenden, gefolgt von Frankreich, Ungarn, den USA und Australien. Mitmachen darf jeder, der sich die Strecke von etwa 30 Kilometern zutraut. Dazu ist jede Form von Boot erlaubt, das keinen Motor hat und durch Muskelkraft bewegt wird.

Das Markusbecken glitzert in der Morgensonne. Zwischen der Piazza San Marco, der Fondamenta Saluta und San Giorgio Maggiore schaukeln bereits Hunderte Boote im Wasser, andere gleiten noch langsam von verschiedenen Seiten hinein. Aus den Lautsprechern dröhnt Opernmusik. In alle Richtungen und in allen Sprachen wird begrüßt und geplaudert – Ciao, Griaß eich, Bonjour, Moin Moin. Ruderblätter klatschen aufs Wasser. Schnell noch ein Selfie. Jemand reicht einer Nachbarcrew eine Tube Sonnencreme. Die diesjährige





Bunter Zieleinlauf im Markusbecken: Nach 30 Kilometern am Wasser endet die Vogalonga dort, wo sie begonnen hat.

Ausgabe ist Ermenegildo „Lalo“ Rosa Salva gewidmet, dem jüngst verstorbenen Gründervater der Vogalonga und einer Symbolfigur der Veranstaltung. Kurz vor dem Start eine Schweigeminute, dann das Alzaremi – das feierliche Heben der Ruder in den Himmel, ein stilles Zeichen der Verbundenheit. Gänsehaut. Um Punkt 9 Uhr wird vor der Basilica di San Giorgio Maggiore der traditionelle Kanonenschuss zum Start der Vogalonga abgefeuert.

Aus aller Welt, in allen Farben

Jetzt setzt sich das Feld in Bewegung. Kein geordneter Startblock, kein Countdown, sondern: alle gleichzeitig, nach

dem Chaosprinzip. Und es funktioniert – irgendwie. Ringsum schieben sich schlanke Skiffs, SUPs, Kanadier und venezianische Mascarete ins Rennen. Um die wuchtigen Drachenboote machen wir lieber einen weiten Bogen – mit ihren breiten Rudern sind sie an engen Stellen nicht ganz ungefährlich. Ein paar Franzosen rudern in einem selbst gebauten Boot in Form einer riesigen gelben Quietschente – inklusive Sonnenbrille und Strohhut. Ein brasilianisches Team bringt nicht nur sein Drachenboot mit, sondern gleich eine Trommelgruppe an Bord – mit rhythmischem Taktgeber und Tänzerin im Federkostüm auf dem Bug. Ein Team aus Venedig hat seine Gondel in ein pastellfarbenes

Einhornboot verwandelt – mit goldenem Horn, flatternden Mähnenbändern und Glitzerpaddeln. Die Dragons Abreast Australia, eine fröhliche Gruppe Australierinnen, schaffen mit ihrem knalpinken Drachenboot Awareness für Brustkrebsbetroffene. Diese Vielfalt macht die Vogalonga so besonders: Sie ist keine Regatta im klassischen Sinn, sondern ein poetischer Protest – gegen Motorenlärm, für Umweltbewusstsein, Diversität und Gemeinschaft.

In einem großen Pulk fahren wir vorbei am Hotel Danieli, den Giardini und der Scuola Navale Militare. Bei so vielen Ruderbooten schlägt das Wasser auch ohne Vaporetti ordentliche Wellen und es kann leicht wackelig werden. Die Möglichkeit, unfreiwillig baden zu gehen, sollte man bei der Vogalonga einkalkulieren. Bei Sant'Elena ist ein Drachenboot gekentert, auch ein Kajak bei der Pietà und ein drittes bei San Marco. Bei der Ponte dei Tre Archi helfen Einsatzkräfte, verkeilte Boote auseinanderzudrücken. Einige Feuerwehrleute gehen sogar ins Wasser, um den Verkehrsfluss zu regeln. Bella figura machen an diesem Tag auch die Carabinieri auf ihren Jet Skis – Baywatch auf venezianisch. Wir bleiben trocken.

Ein Tag, der bleibt

Über eine Distanz von 30 Kilometern führt die Strecke über die Isola La Cer-



Ausweichmanöver als Millimeterarbeit:
Zum sicheren Navigieren im Paddel-Pulk
braucht es Geduld und Gelassenheit.

tosa, Le Vignole, Sant'Erasmo, Burano, Mazzorbo, um Murano herum, bevor es über den Rio di Cannaregio und den Canal Grande zum Ziel an der Kirche Santa Maria della Salute geht. Das erste Boot, das die Ziellinie zwischen den beiden Anlegestellen vor der Punta della

Dogana überquert, wo die Organisatoren die Medaille und die Rolle mit der Teilnahmeurkunde überreichen, ist das Boot Nummer 483 mit einer Mannschaft aus Como. Das erste internationale Team, das das Ziel erreicht, kommt aus Österreich und wir freuen uns mit.

Ranglisten oder offizielle Zeitnehmung sucht man vergeblich, denn bei der Vogalonga zählt nicht, wer zuerst ankommt – sondern dass Tausende gemeinsam unterwegs sind. Unsere Arme sind müde, das Herz voll – die Vogalonga hält nach. ■

INFOS

Termin und Anmeldung

Die Vogalonga 2026 findet am Sonntag, 24. Mai 2026, statt – traditionell am Pfingstsonntag. Die Anmeldung ist ausschließlich über die offizielle Website www.vogalonga.com möglich. Praktische Tipps zur Vorbereitung, Streckenführung und organisatorischem Ablauf gibt es auf der deutschen Website www.vogalonga.eu. Die Startunterlagen (neben der Startnummer erhält jeder Teilnehmer auch ein T-Shirt) müssen am Vortag der Veranstaltung bis 18 Uhr im Organisationsbüro abgeholt werden.

Wohnen

Für Bahnreisende

NH Venezia Santa Lucia | Das jüngst renovierte 4-Sterne-Hotel liegt gleich neben dem Bahnhof Venezia Santa Lucia am Canal Grande. Ideal für alle, die am frühen Morgen direkt ins Boot steigen möchten. Wunderbares Frühstück! DZ ab 270 Euro. *Lista di Spagna 116/A, Cannaregio, 30121 Venedig, (+39 041) 524 2488, nhveneziasantalucia@nh-hotels.com, nh-hotels.com*

Mit Auto und Camper

Camping Venezia Village | Ausreichend Stellplätze, neue Sanitäranlagen, Restaurant und gute Anbindung ins Zentrum von Venedig – wahlweise per Bus, Shuttle oder dem eigenen Fahrrad.

Via Orlando 8/C, 30173 Mestre, (+39 041) 531 2828, info@veneziavillage.it veneziavillage.it

Packliste

Was mit ins Boot muss:

- Drybags oder wasserdichte Boxen
- Schwimmwesten
- Sonnenschutz (Creme, Mütze, Sonnenbrille)
- Sitzkissen oder Isomatte
- Ersatzkleidung, Handtuch, ggf. Sandalen
- Erste-Hilfe-Set
- Trinkflasche und ausreichend Proviant
- Müllsäcke (bitte nichts zurücklassen)

Verpflegung

Bei Kilometer 13 (Mazzorbo) und im Zielbereich (San Marco) werden an Labestationen kostenfrei Trinkwasser und Bananen verteilt. Dennoch ist es ratsam, selbst für etwas Verpflegung zu sorgen: Je nach Hitze, Wind und Wellengang kann die Streckefordernd sein als gedacht.

Toiletten und Pausen

Es gibt nur wenige öffentliche Toiletten entlang der Strecke. Für kurze Pausen bieten sich die Inseln Sant'Erasmo, Burano oder Le Vignole an. Dort kann man anlanden, sich ausruhen oder Proviant nachfassen.

Zeitplan und Verkehrsregelung

Am Veranstaltungstag heißt es: früh raus. Alle Vaporetto-Verbindungen Richtung S. Zaccaria (Markusplatz) werden gegen 7 Uhr

eingestellt. Danach ist der motorisierte Linienverkehr in weiten Teilen der Stadt unterbrochen. Spätestens um 15 Uhr sollte das Ziel erreicht sein – ab dann wird der reguläre Schiffsverkehr in der Lagune wieder aufgenommen. Wer später unterwegs ist, muss mit deutlich mehr Wellenschlag und Gegenverkehr rechnen.

Essen und feiern danach

Für den kühlen Abschluss nach der Fahrt lohnt ein Abstecher zur Gelateria Gallonetto mit dem wahrscheinlich besten Pistazieneis der Stadt. *Salizada S. Lio 5727, 30122 Venedig, (+39 041) 847 6976*

Das Paradiso Perduto ist perfekt, um nach der Vogalonga mit der Crew zu feiern: dampfende Teller, Gläserklirren, Stimmengewirr. Das Fritto misto ist ein Klassiker. *Fondamenta de la Misericordia 2540, 30121 Venedig, (+39 041) 720581, info@paradisoperduto.org*



Einmal im Jahr werden die Kanäle Venedigs zur Bühne der Vielfalt, denn die Vogalonga kennt keine Dresscodes.